Kindergarten St. Martin
Neuhauser Str. 1
84561 Mehring-Öd
Tel.: 08677-65226
Mail: kita.mehring@bistum-passau.de

KINDERGARTEN ABC

Stand: Juli 2023

Sehr geehrte Kindergarteneltern,

wir hoffen, dass wir durch diese Zusammenstellung viele Fragen beantworten können. Scheuen Sie sich nicht weitere Fragen zu stellen. Das Kindergartenpersonal gibt Ihnen gerne jederzeit Auskunft.

A

Abholen

Die Kinder dürfen nur von Personen abgeholt werden, die auch im Aufnahmevertrag vermerkt sind. Sollte Ihr Kind einmal von einer anderen Person abgeholt werden, benachrichtigen Sie uns unbedingt und unterzeichnen eine Abholerlaubnis. Personen unter 12 Jahren dürfen keine Kinder aus der Einrichtung abholen.

Angebote

Pädagogische Angebote (Musik, Bewegung, Sprache, Zahlen, Kreativität…) werden situationsorientiert, an die momentanen Bedürfnisse und Interessen der Kinder angelehnt, durchgeführt.

Anwesenheit

Während der Kernbetreuungszeit von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr möchten wir gerne ohne Störungen mit Ihrem Kind arbeiten. Dazu ist es wichtig, dass sie Ihr Kind pünktlich in unsere Einrichtung bringen.

Aufsichtspflicht

Unsere Aufsichtspflicht beginnt, sobald Ihr Kind vom pädagogischen Personal durch persönliche Begrüßung übernommen wird.
Dementsprechend endet diese mit der Übergabe, nach Verabschiedung, an die Sorgeberechtigten.

Aushänge

Bitte achten Sie auf die Aushänge in den Garderoben und im Eingangsbereich. Sie enthalten wichtige Informationen und Termine.

B

Bayrischer Bildungs- und Erziehungsplan

Wir arbeiten nach dem Bayrischen Bildungs- und Erziehungsplan, der für alle Kindertageseinrichtungen seit 2005 verbindlich ist.

Beschriftung

Wir bitten Sie alle Gegenstände Ihres Kindes mit Namen zu versehen (z.B. Brotzeitdosen, Flaschen, Rucksack, Schuhe, Turnkleidung, Jacken und Hosen u.v.m).

Brotzeit

Am Vormittag wird mit den Kindern gemeinsam Brotzeit gemacht. Uns ist diese gemeinsame Zeit sehr wichtig, da die Kinder hier eine sehr schöne Tischgemeinschaft erleben können.
Wir legen großen Wert darauf, dass die Kinder eine gesunde, ausgewogene und abwechslungsreiche Brotzeit mitbringen.
Bitte geben Sie keine Süßigkeiten mit (z.B. Milchschnitte, Schokoriegel …) da wir diese von den Kindern wieder einpacken lassen. Geben Sie dafür Obst, Gemüse, Müsli, Brot usw. mit.
Wenn möglich verwenden Sie zum Einpacken Brotzeitdosen um Müll zu reduzieren.

Buchungszeiten

Buchungszeitenänderungen können bis zum 15. des Vormonats bei der Leitung beantragt werden. Die Leitung entscheidet, ob die gewünschte Buchungszeit möglich ist. Änderungen können evtl. wegen nicht ausreichender personeller Kapazitäten abgelehnt werden.
Die von Ihnen gewünschten Buchungszeiten sind unbedingt einzuhalten!
Die Bring- und Abholzeit darf die Buchungszeit nicht überschreiten, ansonsten fallen evtl. zusätzliche Kosten für Sie an!
Ein Versicherungsschutz ist außerhalb der Buchungszeiten für die Kinder nicht gegeben!

Bus

Die Gemeinde Mehring stellt derzeit für Kinder aus Lengthal, Unghausen, Gegend, Brunn, Eschlberg und Hintermehring eine kostenlose Busbeförderung am Morgen zur Verfügung.
Die Anmeldung für die Beförderung ist im Kindergarten möglich. Die Anmeldung wird an die Busfahrerin weitergegeben, die sich dann telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzt. Die Beförderung der Schulkinder hat Vorrang, so dass es sein kann, dass die Kindergartenkinder erst relativ spät in die Einrichtung gebracht werden können. Für die Abholung vom Kindergarten sind die Eltern zuständig. Während der Schulferien fährt kein Bus.

D

Datenschutz

Daten und Informationen über Ihr Kind werden streng vertraulich behandelt. Wir unterliegen der Schweigepflicht.
Die Verschwiegenheitspflicht gilt auch für Eltern in Bezug auf interne Informationen bezüglich der Kindertageseinrichtung.

E

Eingewöhnung

Die Eingewöhnung findet in unserem Kindergarten, angelehnt an das viel erprobte „Berliner Eingewöhnungsmodell", statt. Auf Nachfrage geben wir Ihnen gerne noch weitere Informationen.

Elternbriefe

Die Elternbriefe, die wir in unbestimmten Abständen austeilen, enthalten Informationen und Termine aus dem Kindergartenalltag. Bitte lesen Sie diese immer sorgfältig durch.

Elternbefragungen

Zur Weiterentwicklung unserer pädagogischen Arbeit im Kindergarten, gehört die Befragung der Eltern. Pro Kindergartenjahr erhalten Sie einen Fragebogen zur Reflexion unserer Arbeit, den Sie bitte ausfüllen und dann anonym in den Postkasten werfen können.
Der Bogen wird dann ausgewertet und das Ergebnis bekanntgegeben.

Elterngespräche/Entwicklungsgespräche

Ein regelmäßiger Austausch mit Ihnen ist uns wichtig. Er ermöglicht uns ein besseres Verständnis für die Erfahrungen des Kindes. Für Elterngespräche werden Listen mit Terminen ausgehängt, in die man sich eintragen kann. Es können nach Bedarf auch individuelle Termine mit der Gruppenleitung vereinbart werden.

Entschuldigung

Kann Ihr Kind wegen Krankheit oder aus einem anderen Grund die Einrichtung nicht besuchen, geben Sie uns bitte unbedingt Bescheid.

F

Fahrräder und Roller

Stellen Sie die Räder, Roller… möglichst eng zusammen, damit möglichst viele Platz haben. Bitte benutzen Sie nicht den Fahrradständer unter der Treppe. Dieser ist dem Personal vorbehalten. Für sämtliche Räder, Roller usw. wird keine Haftung übernommen.

Ferien

Im Kindergarten spricht man hier von Schließtagen, die sich nach den Vorgaben des Caritasverbandes richten und im Einvernehmen mit dem Träger, dem Elternbeirat und der Kindergartenleiterin festgelegt werden. Die Schließtage sind in Anlehnung an die Schulferien und werden den Eltern zu Beginn des Kindergartenjahres bekannt gegeben. Am letzten Tag vor den Ferien schließt unser Kindergarten immer um 13:30 Uhr.
Die Termine der Schließtage finden Sie an der großen roten Pinnwand in der Eingangshalle.
Über die Ferien sollten alle Kleidungsstücke und Schuhe Ihres Kindes mit nach Hause genommen werden.

Feste

Feste, ob groß oder klein, werden im Laufe des Jahres zu besonderen Anlässen gefeiert. Die Feste sind von Jahr zu Jahr verschieden (z.B. St. Martin, Nikolaus, Herbstfest, Maifest usw.) und werden unterschiedlich durchgeführt (mit Eltern, ohne Eltern…). Nur so bleibt die Gestaltung für die Kinder und Eltern interessant.
Die Aufsichtspflicht bei allen Festen obliegt den Eltern.

Freispiel

Einen großen Bereich unserer pädagogischen Arbeit nimmt das Freispiel ein. Die Freispielzeit ist eine sehr wichtige Zeit im Kindergarten. Hier spielen und lernen jüngere und ältere Kinder zusammen, lernen voneinander und miteinander, lernen anderen zu helfen, Konflikte auszutragen und aufeinander Rücksicht zu nehmen. Die Kinder können wählen, in welchem Raum ihrer Wahl sie sich frei beschäftigen (Gruppen-, Nebenraum, Garderobe, Eingangshalle). Durch die freie Entscheidung erhöhen die Kinder ihre Selbstständigkeit, die als Voraussetzung für ein gelingendes Leben angesehen wird.
Kinder spielen entweder für sich, nebeneinander her oder es bilden sich Spielpartnerschaften, die sich gemeinsam mit einer Sache beschäftigen. Durch das Miteinander bauen Kinder engere soziale Beziehungen zu anderen Kindern auf, knüpfen Freundschaften und fühlen sich sicherer und angenommen. Nicht selten spielt ein Kind über einen längeren Zeitraum – oftmals über viele Wochen – in ein und demselben Bereich. Dadurch hat es die Möglichkeit, sich intensiv mit einem Thema oder mit einem Material auseinander zu setzen. Kinder unterscheiden nicht zwischen Spielen und Lernen – sie lernen spielend. Das Kind ist Gestalter seiner eigenen Entwicklung und macht nach seinem eigenen Tempo den nächsten Schritt in seiner Entwicklung.

Früh- u. Spätdienst

Frühdienst findet für alle anwesenden Kinder von 7:00 Uhr bis 7:45 Uhr in Gruppe 1 statt.
Um 7:45 Uhr begeben sich dann alle Kinder wieder ihre eigenen Stammgruppen.
Spätdienst wird für alle verbleibenden Kinder von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr (freitags nur bis 14:30 Uhr) monatlich abwechselnd in Gruppe 2 oder Gruppe 3 angeboten.

G

Garderobe

Für die Garderobe wir keine Haftung übernommen.

Geburtstag

Jedes Kindergartenkind darf seinen Geburtstag im Kindergarten feiern. Es darf Kuchen, Muffins, Obst oder Gemüsespieße, Minipizza, Würstl… mitbringen und bekommt ein kleines Geschenk vom Kindergarten. Bitte besprechen Sie den Termin und was Sie mitbringen im Vorfeld mit der Gruppenleitung.

Getränke

Die Kinder können gerne schon gefüllte Getränkeflaschen von zu Hause mitbringen. Es werden aber auch leere Flaschen am Morgen vom Kindergartenpersonal gefüllt und im Laufe des Tages nachgefüllt. Angeboten wird Wasser, ungesüßter Tee und zu besonderen Anlässen auch Saft.

H

Haftung
Für Verluste, Verwechslung oder Beschädigung mitgebrachter Gegenstände der Kinder wird keine Haftung übernommen.

Hausschuhe
Die Hausschuhe sollten nicht zu groß und nicht zu klein sein, daher ist es sehr wichtig, dass Sie von Zeit zu Zeit überprüfen, ob die Schuhe noch passen. Aus Sicherheitsgründen sollten die jüngeren Kinder festsitzende Schuhe tragen (Klettverschluss).

Hauswirtschaftstag
Immer freitags findet unser Hauswirtschaftstag statt.
An diesem Tag wird in jeder Gruppe, gemeinsam etwas gekocht, gebacken oder ein Rohkostbuffet hergerichtet. Dazu darf jede Familie einen Korb mit Obst und Gemüse oder anderen Lebensmitteln mitbringen. Es hängt eine Liste vor jedem Gruppenzimmer aus, in die man sich eintragen kann, wann man etwas mitbringen will.

Hygiene
Um Erkrankungen in der Gemeinschaft gering zu halten, legen wir viel Wert auf Hygiene. Dazu zählt: Hände waschen, lüften, Räume und Spielzeug sauber halten und gesundes Essen.

I

Informationen
Gruppenspezifische Informationen finden Sie an der jeweiligen Infowand Ihrer Gruppe. Allgemeinde Informationen finden Sie an der roten Pinnwand in der Eingangshalle.

Inklusion
Unsere Auffassung von inklusiver Arbeit ist die ganzheitliche Förderung aller Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen bei voller Anerkennung ihrer Gleichwertigkeit und Verschiedenheit.

Impfen
Nach §20 Absatz 9 des Infektionsschutzgesetzes ist jede Kindertageseinrichtung seit 2020 verpflichtet, den Masernimpfstatus der Kinder bei Neuaufnahme zu überprüfen. Ohne ausreichenden Masernschutz (2 Masernimpfungen) oder Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung, kann das Kind nicht in die Einrichtung aufgenommen werden.

J

Jahr
Das Kindergartenjahr beginnt am 1. September und endet am 31. August (auch buchungsmäßig).

K

Kindergartenrucksack

Bitte geben Sie Ihrem Kind einen leicht zu öffnenden Rucksack mit, der gut in den Taschenständer passt. Für Ausflüge und Waldtage ist es von Vorteil, wenn der Rucksack einen Brustgurt hat.

Kinderkonferenzen

Kinderkonferenzen dienen der Teilhabe (Partizipation) der Kinder am Kindergartengeschehen. Sie finden zu bestimmten Themen oder vor Festen statt. Bei bestimmten Themen werden die Kinderkonferenzen auch gruppenübergreifend abgehalten.
So werden in einer Konferenz z.B. die Planung der Faschingszeit oder die Aktivitäten der Vorschulkinder besprochen.

Konzeption

Die schriftliche Version unserer pädagogischen Konzeption können Sie jederzeit bei uns einsehen.

Korridorkinder

Von Korridorkinder sprechen wir, wenn die Kinder, die vom 01. Juli bis 30. September sechs Jahre alt werden, schulpflichtig werden können.
Die Korridorkinder durchlaufen das Anmelde- und Einschulungsverfahren, wie die anderen schulpflichtigen Kinder (Kinder die bis 30. Juni sechs Jahre alt sind) auch.
Die Schule und der Kindergarten berät die Erziehungsberechtigten der Korridorkinder und spricht eine Empfehlung bezüglich der Einschulung aus.
Die Erziehungsberechtigten entscheiden dann auf dieser Grundlage selbst, ob Ihr Kind bereits zum kommenden oder erst zum darauffolgenden Schuljahr eingeschult wird.

Krankheiten

Kranke Kinder gehören nicht in den Kindergarten. Informieren Sie uns sofort, wenn ihr Kind krank ist. Bitte teilen Sie uns unverzüglich mit, wenn es eine ansteckende Krankheit hat. Nur so können wir durch Aushänge, im Eingangsbereich und den Gruppen, alle Eltern darüber informieren.
Es ist unbedingt notwendig, dass Sie Ihrem Kind Zeit geben, sich nach überstandener Krankheit zu Hause zu regenerieren. Bei ansteckenden Krankheiten, Magen-Darm-Beschwerden und Fieber müssen die Kinder 48 Stunden symptomfrei sein, bevor sie wieder den Kindergarten besuchen dürfen.

M

Medien im Kindergarten

Es kommt vor, dass wir im Kindergarten auch mit Medien wie Dia, Video oder DVD arbeiten. Soll Ihr Kind mit bestimmten Medien (z.B. Fernsehapparat, Computer o.ä.) nicht vertraut gemacht werden, bitten wir Sie uns dies zu Beginn des Kindergartenjahres mitzuteilen. Ansonsten gehen wir davon aus, dass Sie mit dem Einsatz verschiedener Medien einverstanden sind.

Medikamente

Uns ist es grundsätzlich nicht erlaubt, Kindern Medikamente zu verabreichen. Eine Ausnahme gibt es bei chronischen Krankheiten mit ärztlich attestierten Medikamenten (Formular gibt es bei uns oder Ihrem Kinderarzt.)

Mittagessen

Wir bieten von Montag bis Donnerstag Mittagessen im Kindergarten an. Die Kinder bekommen ein gesundes, vollwertiges Mittagessen. Beliefert werden wir vom Catering Service Vordermayr aus Kirchweidach. Bei kurzfristiger Krankheit o.ä. kann das Essen nicht abbestellt werden, es besteht jedoch die Möglichkeit das Mittagessen in der Einrichtung abzuholen. Bei längerfristig geplanter Abwesenheit kann es mit einem Vorlauf von 14 Tagen abbestellt werden.
Das aktuelle Wochenmenü hängt an der Tür zum Speiseraum (Garderobe Gruppe 1).
Der Unkostenbeitrag pro Essen beträgt derzeit 3,80 €.
Der Essensbeitrag wird in einer Pauschale festgelegt, die immer am Ende jeden Monats abgebucht wird. Die Pauschale wird auf das gesamte Kindergartenjahr hochgerechnet unter Einbeziehung der Feiertage und Ferien.
In den Schulferien wird kein Mittagessen angeboten.

N

Namenstag

Mit einem Lied und einem Geschenk wird auch der Namenstag von jedem Kind gefeiert. Sollte hier kein Datum vorliegen feiern wir den Tauftag des Kindes.

Notfall

Bei Notfällen werden Sie unverzüglich benachrichtigt. Deshalb ist es wichtig, dass uns immer Ihre aktuellen Kontaktdaten (z.B. Handynummer) vorliegen.

O

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag	7:00 Uhr – 15:30 Uhr
Freitag	7:00 Uhr – 14:30 Uhr

P

Partizipation

Partizipation ist bei uns ein sehr großer Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit, denn Kinder haben Rechte! Ein Recht auf Mitsprache, Mitwirkung und Beteiligung. In unserer Einrichtung dürfen sich Kinder an Abstimmungen beteiligen, Ideen im Stuhlkreis einbringen, Aktivitäten mitplanen, Ideen und Wünsche äußern. Durch Partizipation wollen wir den Kindern wichtige Kompetenzen und Werte vermitteln. Wir wollen den Kindern Raum geben, Fragen stellen zu dürfen, ihre Sichtweise zu erklären und Entscheidungen zu treffen.

Portfolio (Kindergartenordner)

Für jedes Kind wird zu Beginn seiner Kindergartenzeit ein Portfolioordner angelegt. Das Portfolio ist eine Entwicklungsdokumentation, bei der die verschiedensten Situationen, Ereignisse und Entwicklungsschritte des Kindes durch Fotos, Bilder oder Geschichten dokumentiert werden.
Die Kinder sind immer sehr stolz auf Ihre Portfoliomappe. Sie dürfen selbstverständlich auch jederzeit den Ordner Ihres Kindes anschauen. Am Ende ihrer Kindergartenzeit bekommen die Kinder ihren Ordner dann überreicht.

Praktikanten

In unserer Einrichtung absolvieren von Zeit zu Zeit junge Menschen ein Praktikum. Dies dient meist zur Berufsfindung oder zur Begleitung der Ausbildung zur Kinderpflegerin oder Erzieherin. Die Praktikanten werden von einer Pädagogin angeleitet und unterliegen der Schweigepflicht.

R

Regeln

Regeln sind für Kinder wichtig, sie geben ihnen Orientierung und Sicherheit. Regeln ermöglichen uns ein Miteinander. Wir erarbeiten mit den Kindern die Regeln für unser Zusammenleben im Kindergarten.

Religion

Als katholischer Kindergarten orientieren wir uns an den Grundsätzen der katholischen Kirche.

S

Sauberkeitserziehung

Im Bereich der Sauberkeitserziehung ist es wichtig, den Entwicklungsstand des einzelnen Kindes individuell zu berücksichtigen.
Sauber werden braucht Zeit und Geduld. Es hat in erster Linie mit Reifung bzw. Entwicklung zu tun und braucht keine Erziehung, sondern Unterstützung und Förderung.
Warten Sie auf die Eigeninitiative des Kindes!
Unser pädagogisches Personal baut auf den Prozess, der zu Hause beginnt, auf. Es ist nicht die Aufgabe des Kindergartens die Sauberkeitserziehung alleine zu bewältigen.
Wir begleiten und unterstützen nur die Erziehungsarbeit der Eltern.

Sonnenschutz

Im Sommer ist es sehr wichtig einen Sonnenschutz für den Kopf mitzugeben und die Kinder zu Hause mit Sonnenmilch einzucremen. Sonnencremes dürfen nicht im Kindergarten abgestellt werden – Vergiftungsgefahr, Allergien! Uns ist es nicht erlaubt, die Kinder im Kindergarten einzucremen.

Spielzeug von zu Hause

Wir bieten den Kindern pädagogisch wertvolles Spielmaterial im Kindergarten an. Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Spielsachen in den Kindergarten mit. Für verlorene oder kaputte Spielsachen übernimmt der Kindergarten keine Haftung.

Schweigepflicht

Alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht. Gleiches gilt für die Eltern.

T

Turnen

Jede Gruppe hat einen festen Turntag in der Woche. Es werden immer angeleitete Turnstunden und freie Bewegungsbaustelle im Wechsel angeboten.
Turnkleidung je nach Jahreszeit: T-Shirt, Jogginganzug, Turn- oder Gymnastikschuhe.
Für die Turnsachen werden Stofftaschen mit kurzen Henkeln vom Kindergarten angeboten, die immer im Kindergarten verbleiben. Sie brauchen keinen Turnbeutel von zu Hause mitbringen. In den Ferien sollten die Sportsachen gewaschen werden.

Tür

Unsere Haustür ist von 7:00 Uhr bis 8:30 Uhr und von 12:30 Uhr bis 15.30 Uhr geöffnet.
In der Kernbetreuungszeit verschließt sich die Türe automatisch von außen. In dieser Zeit kann der Kindergarten nur mit Klingeln betreten werden. Bitte kommen Sie immer pünktlich, damit unsere pädagogische Arbeit nicht durch ständiges Klingeln gestört wird.

Tür- u. Angelgespräche

Tür- und Angelgespräche dienen zum kurzen Austausch über wichtige Ereignisse.
Für ausführliche Gespräche vereinbaren Sie bitte einen individuellen Termin.

U

Unfallversicherung

Jedes Kind ist während des Aufenthalts im Kindergarten, bei Ausflügen und auf dem direkten Weg von und zum Kindergarten durch die gesetzliche Unfallversicherung versichert. Wegeunfälle müssen unverzüglich bei der Leitung gemeldet werden.
Unfälle, außerhalb der vereinbarten Buchungszeit, sind im Kindergarten nicht versichert.

Unternehmungen

Während des Kindergartenjahres unternehmen wir verschiedene Aktivitäten (z.B. Busfahrten, Spaziergänge, Waldtage, Schulbesuche u.a.). Sollten Sie gegen derlei Ausflüge Bedenken haben, bitten wir Sie, uns darauf anzusprechen.
Ansonsten gehen wir davon aus, dass Sie damit einverstanden sind.

V

Vorkurs Deutsch

Der Vorkurs Deutsch wird vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration vorgegeben. Die Sprachkenntnis aller Kinder wird ca. 1 ½ Jahre vor Schuleintritt mit dafür entwickelten Beobachtungsbögen erfasst. Der Vorkurs richtet sich zunächst an Kinder mit nicht deutscher Herkunft. Bei Bedarf und strukturellen Möglichkeiten der Einrichtung, können aber auch deutschsprachige Kinder, die Schwierigkeiten mit dem Sprachverständnis, Wortschatz usw. haben, daran teilnehmen. Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Schule durchgeführt.
In kurzen Einheiten können die Kinder im Kurs Wortschatz, Grammatik und Sprachverständnis vertiefen. Die genauen Termine werden den betreffenden Eltern bekannt gegeben.
Die teilnehmenden Kinder müssen pünktlich im Kindergarten anwesend sein!
Kinder mit Sprachauffälligkeiten (z.B. Lispeln, Stottern…) sollten, nach Absprache mit einem Arzt, von einem Logopäden betreut werden.

Vorschulkinder

Kinder, die das letzte Jahr unseren Kindergarten besuchen, werden nochmals intensiv und spielerisch auf die Schule vorbereitet. Unser besonderes Augenmerk liegt darauf, die sozialen Fähigkeiten der Kinder zu fördern und den Übergang vom Kindergarten zur Schule so gut wie möglich zu gestalten.

W

Wechselkleidung

Bitte hängen Sie eine Stofftasche mit kurzem Henkel mit Wechselkleidung (Unterwäsche, Pulli/T-Shirt, Socken/Strumpfhose, Jogginghose/Hose) an den Garderobenhaken Ihres Kindes. Kontrollieren Sie diese regelmäßig auf Vollständigkeit und füllen die Tasche wieder mit neuen Kleidungsstücken auf.
Bitte merken Sie alles mit Namen ein.

Wickelkinder

Kinder, die noch gewickelt werden, bringen von zu Hause Windeln und Feuchttücher mit.

Witterung/Wetter

Wir gehen möglichst bei jedem Wetter raus. Die Kinder sollten stets der Witterung entsprechende Kleidung im Kindergarten zur Verfügung haben, um jedem Kind den Aufenthalt im Freien zu ermöglichen. Bitte alles mit Namen beschriften.

Wochenrückblick

Der Tages- bzw. Wochenrückblick hängt zur Information in den Garderoben der jeweiligen Gruppen aus und informiert über Angebote und Aktivitäten im Tagesgeschehen.

Z

Zecken

Da wir uns viel im Freien aufhalten, suchen Sie Ihr Kind bitte täglich zu Hause aufmerksam nach Zecken ab.

Zusammenarbeit

Wir pflegen eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Kinderkrippe und der Schule in Mehring. Wir stehen regelmäßig in fachlichem Austausch.

Kinder und Uhren dürfen nicht ständig aufgezogen werden. Man muss sie auch gehen lassen.

© Kindergarten St. Martin, 84561 Mehring/Öd